

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/109/2018/II
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	24.04.2018				
Haupt- und Personalausschuss	nicht öffentlich	30.05.2018				

Titel:

Einführung der Beschlusskontrolle im Ratsinformationssystem Session

Beschluss:

Der Einführung der Beschlusskontrolle im Gremieninformationssystem Session

1. für die Beschlüsse der Dienstberatung des Oberbürgermeisters,
2. in den beschließenden Ausschüssen
3. sowie im Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau

wird zum 1. Juli 2018 zugestimmt.

Gesetzliche Grundlagen:	Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau, VAO für den Sitzungsdienst sowie die Dienstanweisung für das Gremieninformationssystem Session
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[]	
Soziales Miteinander	[]	

Vorlage nicht leitbildrelevant	[x]
--------------------------------	-----

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Sabrina Nußbeck
Bürgermeisterin und
Beigeordnete für Finanzen

Anlage 1:

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2018 beantragte die Fraktion Die.Linke die Einführung des Moduls Beschlusskontrolle in das Gremieninformationssystem Session (auch Ratsinformationssystem Session).

Dieser Prüfauftrag wurde in der Haushaltsberatung am 14. Februar 2018 bestätigt und beinhaltet die Umsetzung bis zum 30. Juni 2018.

Am 8. Juli 2005 wurde die Einführung des Gremieninformationssystems Session in der Stadt Dessau beschlossen. Seit 1. Januar 2006 setzt die Stadt Dessau das IT-gestützte Gremieninformationssystem Session ein. In der Stadt Roßlau wurde dieses System bereits seit 01. Juli 2004 genutzt.

Seit 1. Juli 2007 wird das Gremieninformationssystem Session durch die Doppelstadt Dessau-Roßlau als eigenständiger, zusätzlicher Mandant genutzt.

Das Gremieninformationssystem ist seit April 2006 als Modul SessionNet in den Internetauftritt der Stadt Dessau-Roßlau integriert. Mit SessionNet haben die Räte, unter der Voraussetzung eines Zuganges zum Internet, jederzeit und von überall aus Zugriff auf Dokumente, Informationen, Beschlüsse und Termine.

Die Termin- und Beschlusskontrolle ist ein weiteres Modul, um die fachlich-technischen Möglichkeiten des Systems zusätzlich zu nutzen.

Das Modul Termin- und Beschlusskontrolle soll als Kontrollinstrument für die Verwaltungsspitze eingeführt werden. Die Nutzung dieses Moduls ist eine Grundvoraussetzung für ein taggenaues Berichtswesen im Sitzungsdienst, für die OB-Dienstberatung, die beschließenden Ausschüsse sowie für den Stadtrat.

Ziel der Beschlusskontrolle ist es, die Beschlussumsetzung für die Verwaltung und den Rat transparenter und übersichtlicher zu gestalten.

Dabei wird jede/r Beigeordnete die Beschlüsse ihres / seines Dezernates und Amts- und Referatsleiter die Beschlüsse bezüglich ihres / seines Amtsbereiches im Gremieninformationssystem Session jederzeit einsehen und verfolgen können.

Der Oberbürgermeister wird alle Beschlüsse einsehen können.

Die Abfrage der Beschlusskontrolle kann sowohl über die „Beschlusskontrolle Amts-/Referatsbereich“ als auch über die „Beschlusskontrolle Gremium“ erfolgen.

Neben der Einstellung der Terminvorschau kann nach:

- Offenen Beschlüssen
- Erledigten Beschlüssen nach Zeiträumen
- Auswahl eines Amts-/Referates / Gremiums

gefiltert werden.

Dabei kann auch der Beschlussstand seit der letzten Sitzung (jedes erfassten Gremiums) abgerufen werden.

Die Beschlusskontrolle wird dezentral geführt. Organisatorische Hinweise zur Beschlusskontrolle sind in der **Anlage 2** beigefügt.

Rechtzeitig vor Beginn der Einführung der Beschlusskontrolle werden erforderliche und umfassende Schulungen der Sitzungsbearbeiter und Referenten vorgenommen sowie die geschäftsführenden Ämter der beschließenden Gremien entsprechend informiert. (**siehe Anlagen 3 + 4**)

Anlagen

Anlagen 2 – 4

Die Anlagen 3 und 4 sind aus Datenschutzgründen gesperrt.